

XUND UND DU – Steirische Jugendgesundheitskonferenzen

Das zweijährige Projekt **XUND und DU** wird im Auftrag des Gesundheitsfonds Steiermark von den beiden Organisationen beteiligung.st und LOGO jugendmanagement umgesetzt und im Rahmen der Vorsorgemittel der Bundesgesundheitsagentur finanziert.

Ziel ist es, die Gesundheitskompetenz und Chancengerechtigkeit bei steirischen Jugendlichen zu fördern. Jugendeinrichtungen werden aufgerufen, sich mit dem Thema Gesundheitskompetenz auseinanderzusetzen und erhalten für die Umsetzung von Projekten zur Förderung der Gesundheitskompetenz von Jugendlichen finanzielle Unterstützung.

In der **Region Oststeiermark (Bezirke Hartberg-Fürstenfeld und Weiz)** wurde ein **Netzwerk zum Thema Jugendgesundheitskompetenz** mit MultiplikatorInnen der schulischen und außerschulischen Jugendarbeit installiert. **31 Projekte** regionaler Jugendorganisationen (Vereine, Jugendzentren, Schulen u. Ä.) wurden mit **bis zu 300 Euro** gefördert und gaben somit knapp 2.000 jungen Menschen aus der Region die Möglichkeit, sich mit dem Thema kreativ auseinanderzusetzen. **JugendredakteurInnen** berichteten als regionale Peers vom Projekt.

Bei der **Jugendgesundheitskonferenz in Weiz** präsentieren sich die Projekte und zeigen interessierten Jugendlichen und MultiplikatorInnen, wie vielfältig die eigene Gesundheit gefördert werden kann.

Das regionale Netzwerk wird in der Region verankert und soll sich weiterhin den Themen Jugendgesundheit und Jugendgesundheitskompetenz widmen.

GESUNDHEITSKOMPETENZ HEIßT...

Gesundheitskompetenz ist die Fähigkeit, im täglichen Leben Entscheidungen zu treffen, die sich positiv auf die Gesundheit auswirken. Grundsätzlich steht also das Wissen über die eigene Gesundheit und die Befähigung zum eigenen Handeln im Gesundheitsbereich im Vordergrund.

RAHMENBEDINGUNGEN

- Finanzierung:** Vorsorgemittel der Bundesgesundheitsagentur
- Projektträger:** Gesundheitsfonds Steiermark
- Projektumsetzung:** beteiligung.st & LOGO jugendmanagement – Die Fachstellen für Beteiligung & Jugendlinformation
- Projektlaufzeit:** 1. Jänner 2015 – 31. Dezember 2016

STATEMENTS

LR Mag. Drexler: *„Je früher junge Menschen erkennen und lernen, dass richtige Ernährung, Bewegung und geistige Betätigung das Gesundheitsbewusstsein erhöhen und sich nachhaltig bis ins Erwachsenenalter auswirken, desto einfacher können damit langfristig betrachtet sogenannte Wohlstandskrankheiten vermindert werden.“*

„Als Gesundheitslandesrat legen ich besonderen Wert darauf, dass alle jungen Menschen in der Steiermark die gleichen Chancen erhalten, sich bei diesem Projekt zu beteiligen.“

„Spaß, Spannung und Chillen gehören genauso zum Leben, wie Schule und Lehre. Mit XUND und DU wird ein optimales und spannendes Projekt für Jugendliche initiiert! Daher lade ich euch ein, beteiligt euch an den Projekten von XUND und DU!“

Mag.^a Köck (beteiligung.st): *„Besonders freut uns das enorme Interesse der Einrichtungen in der Region. Unser Ziel mit XUND und DU war und ist es, Jugendliche dahingehend zu fördern, bestmögliche Entscheidungen für die eigene Gesundheit treffen zu können.“*

Mag.^a Theißl (LOGO jugendmanagement): *„Die Stärkung der Gesundheitskompetenz ist nur dann möglich, wenn die Jugendlichen über ausreichende Informationskompetenz verfügen. Gute Informationen machen gesunde Entscheidungen möglich.“*

XUND UND DU – Steirische Jugendgesundheitskonferenzen

Ein Projekt zur Steigerung der Gesundheitskompetenz von Jugendlichen

Das Projekt XUND und DU wird im Auftrag des Gesundheitsfonds Steiermark von den beiden Organisationen beteiligung.st und LOGO jugendmanagement umgesetzt und im Rahmen der Vorsorgemittel der Bundesgesundheitsagentur finanziert.

Mit XUND und DU finden zum ersten Mal in der gesamten Steiermark **Jugendgesundheitskonferenzen** statt. Ziel dabei ist es, die Gesundheitskompetenz und Chancengerechtigkeit bei steirischen Jugendlichen zu fördern und zu stärken.

Jugendeinrichtungen (Schulen, Vereine, Einrichtungen der offenen Jugendarbeit u.v.m.) bekommen mithilfe einer Projektunterstützung die Möglichkeit, Aktivitäten und Maßnahmen zur Förderung der Gesundheitskompetenz von Jugendlichen umzusetzen. Die Ergebnisse dieser Jugendprojekte stehen anschließend im Zentrum der Jugendgesundheitskonferenzen, die in den Jahren 2015 und 2016 in allen sieben steirischen Großregionen (Liezen, Obersteiermark West, Obersteiermark Ost, Oststeiermark, Südoststeiermark, Südweststeiermark, Steirischer Zentralraum) stattfinden.

Für Gesundheitslandesrat Christopher Drexler ist die Förderung der Gesundheitskompetenz Jugendlicher ein wesentliches Anliegen, denn *„je früher junge Menschen erkennen und lernen, dass richtige Ernährung, Bewegung und geistige Betätigung das Gesundheitsbewusstsein erhöhen und sich nachhaltig bis ins Erwachsenenalter auswirken, desto einfacher können damit langfristig betrachtet sogenannte Wohlstandskrankheiten vermindert werden.“* Besonders wichtig ist dem Landesrat dabei, dass *„alle jungen Menschen in der Steiermark die gleichen Chancen erhalten, sich bei diesem Projekt zu beteiligen.“*

Seit Beginn des Jahres wurden nun Impulse in der Oststeiermark gesetzt. *„Besonders freut uns das enorme Interesse der Einrichtungen in der Region“*, so Daniela Köck von beteiligung.st. Gemeinsam mit LOGO jugendmanagement haben die projektumsetzenden Organisationen mit XUND und DU das Ziel, *„Jugendliche dahingehend zu fördern, bestmögliche Entscheidungen für die eigene Gesundheit treffen zu können“*.

Die Stärkung der Jugendgesundheitskompetenz sei jedoch nur dann möglich, *„wenn die Jugendlichen über ausreichend Informationskompetenz verfügen“*, so Uschi Theißl von LOGO. Daher sollen Veranstaltungen, wie etwa die Jugendgesundheitskonferenz Weiz, als Informationsraum für Jugendliche fungieren. *„Gute Informationen machen gesundheitsfördernde Entscheidungen möglich“*, so Theißl.

Um die Gesundheitskompetenz bei Jugendlichen nachhaltig zu steigern wird des Weiteren in jeder Region ein **Netzwerk** im Bereich der Jugendgesundheit etabliert. MultiplikatorInnen aus dem Jugend- und Gesundheitsbereich werden dabei über die Projektfortschritte informiert und ihre Ideen und Anregungen werden in die Planung der Jugendgesundheitskonferenzen miteinbezogen.

Um das Projekt für Jugendliche noch interessanter zu gestalten begleitet **ein Jugendredaktionsteam** „XUND und DU“. Jugendliche Peers aus den Regionen bekommen so die Gelegenheit, das Thema medial aufzubereiten und in jugendgerechter Sprache über ihre bevorzugten Kanäle zu verbreiten.

Gesundheitslandesrat Drexler abschließend: *„Spaß, Spannung und Chillen gehören genauso zum Leben, wie Schule und Lehre. Mit XUND und DU wird ein optimales und spannendes Projekt für Jugendliche initiiert! Daher lade ich euch ein, beteiligt euch an den Projekten von XUND und DU!“*

MAßNAHMENPAKETE IN DER REGION OSTSTEIERMARK

Projektunterstützung für Jugendeinrichtungen

Innerhalb des Projekts XUND und DU wurden in der Region Oststeiermark (Bezirke Hartberg-Fürstenfeld und Weiz) gesundheitsfördernde Projekte niederschwellig mit maximal € 300,- unterstützt. Einrichtungen, wie zum Beispiel Vereine, Jugendzentren, die Schulsozialarbeit oder Schulen konnten somit neue, innovative Projekte zur Förderung der Gesundheitskompetenz von jungen Menschen umsetzen. In der Region konnten mithilfe des Projekts XUND und DU 31 unterschiedliche Angebote in den vergangenen 6 Monaten umgesetzt werden – somit fanden in der Oststeiermark so viele Projekte statt wie bislang in keiner anderen Region der Steiermark.

Die Projekt-Palette reichte von Bewegungsangeboten, wie beispielsweise einem Parcours-Workshop in der aus[ZEIT] Gleisdorf, über Aktivitäten zur Förderung der seelischen Gesundheit, wie zum Beispiel einem Konfliktbewältigungstraining in der NMS Hartberg Rieger, bis hin zu Projekten mit Schwerpunkt Ernährung, wie etwa einem Gemeinschaftsgarten-Projekt in der AREA52 Weiz.

Insgesamt beteiligten sich knapp 2.000 junge Menschen aus der Region an den Projekten zur Förderung der persönlichen Gesundheitskompetenz – bislang der absolute Spitzenwert von XUND und DU.

Jugendgesundheitskonferenz am 28. Juni 2016 in Weiz

Die Jugendgesundheitskonferenz der Region Oststeiermark setzt die Reihe der insgesamt sieben XUND und DU-Events fort, die im vergangenen Jahr in Bad Mitterndorf, Judenburg und Mürzzuschlag startete und 2016 in Feldbach fortgesetzt wurde.

Die Veranstaltung im Kunsthaus Weiz bietet allen Projekten, die mit Unterstützung von XUND und DU in der Region umgesetzt wurden, eine Bühne, sich zu präsentieren. Die Vielfalt der einzelnen Projekte bringt den jugendlichen Besucherinnen und Besuchern näher, welche Einflussfaktoren die eigene Gesundheitskompetenz steigern können. Anhand der Säulen von XUND und DU (Bewegung | Ernährung | Psychische Gesundheit) wird zusätzlich ein Rahmenprogramm mit regionalen und überregionalen Organisationen angeboten.

MultiplikatorInnen der schulischen und außerschulischen Jugendarbeit werden durch das Kennenlernen der unterschiedlichen Projekte angeregt, in der eigenen Einrichtung Aktivitäten zur Förderung der Gesundheitskompetenz anzubieten.

Das regionale Netzwerk, das aus Vertreterinnen und Vertretern von Einrichtungen der schulischen und außerschulischen Jugendarbeit besteht (siehe auch „Regionale Netzwerktreffen“), wurde in die Planung und Organisation der Jugendgesundheitskonferenz miteingebunden. Das XUND und DU-Jugendredaktionsteam (siehe auch „Jugendredaktionsteams“) berichtet vor Ort von der Veranstaltung.

Regionale Netzwerktreffen

In der Region Oststeiermark wurde ein Netzwerk aus Multiplikatorinnen und Multiplikatoren der schulischen und außerschulischen Jugendarbeit installiert. In regelmäßigen Treffen widmeten sich die Mitglieder intensiv dem Thema „Jugendgesundheitskompetenz“.

Das regionale Netzwerk wird in der Region auch nach Projektende weiterbestehen und die Themen Gesundheitsförderung, Gesundheitskompetenz und Chancengerechtigkeit in der Region nachhaltig verankern.

X Regionale Jugendredaktionsteams

Im Zuge des Projekts XUND und DU wurde ein Jugendredaktionsteam gegründet, das sich mit dem Thema Gesundheit im Allgemeinen und Gesundheitskompetenz im Speziellen auseinandersetzt. Mittels altersadäquater und zielgruppengerechter Methoden wurden gesundheitsfördernde Themen mit professioneller Unterstützung medial aufbereitet und in eine jugendliche, niederschwellige Sprache übersetzt. Das Jugendredaktionsteam wird auch weiterhin Beiträge zum Thema Gesundheitskompetenz in der Zielgruppe streuen.

X Etablierung eines Fachbeirats

Verschiedene Fachstellen, die in der Steiermark in den Bereichen Gesundheit, Gesundheitsförderung, Gesundheitskompetenz (auch) für Jugendliche tätig sind, wurden und werden laufend zur Mitarbeit im Zuge eines Fachbeirats eingeladen. Dieser wird regelmäßig über das Projekt insgesamt bzw. über die einzelnen Projektschritte informiert. Zudem wird über den Fachbeirat das Thema Gesundheitskompetenz in den steirischen Institutionen bekannt gemacht und verankert.

Weitere Informationen zum Projekt finden Sie auf www.xundunddu.st.

KONTAKT:

Alexandra Hubmann, MA

beteiligung.st
alexandra.hubmann@beteiligung.st
0316/90 370-114
0676/866 30 115

Johannes Heher, BEd

LOGO jugendmanagement
johannes.heher@logo.at
0316/90 370-227
0676/866 30 228

STATEMENTS

LR Mag. Drexler: *„Je früher junge Menschen erkennen und lernen, dass richtige Ernährung, Bewegung und geistige Betätigung das Gesundheitsbewusstsein erhöhen und sich nachhaltig bis ins Erwachsenenalter auswirken, desto einfacher können damit langfristig betrachtet sogenannte Wohlstandskrankheiten vermindert werden.“*

„Als Gesundheitslandesrat lege ich besonderen Wert darauf, dass alle jungen Menschen in der Steiermark die gleichen Chancen erhalten, sich bei diesem Projekt zu beteiligen.“

„Spaß, Spannung und Chillen gehören genauso zum Leben, wie Schule und Lehre. Mit XUND und DU wird ein optimales und spannendes Projekt für Jugendliche initiiert! Daher lade ich euch ein, beteiligt euch an den Projekten von XUND und DU!“

Mag.^a Köck (beteiligung.st): *„Besonders freut uns das enorme Interesse der Einrichtungen in der Oststeiermark. Unser Ziel mit XUND und DU ist es, Jugendliche dahingehend zu fördern, bestmögliche Entscheidungen für die eigene Gesundheit treffen zu können.“*

Mag.^a Theißl (LOGO jugendmanagement): *„Die Stärkung der Gesundheitskompetenz ist nur dann möglich, wenn die Jugendlichen über ausreichende Informationskompetenz verfügen. Gute Informationen machen gesunde Entscheidungen möglich.“*

AM PROJEKT BETEILIGTE ORGANISATIONEN

Gesundheitsfonds Steiermark

Der Gesundheitsfonds Steiermark ist für die Planung, Steuerung und Finanzierung (Fondskrankenanstalten und ausgewählte Bereiche) im steirischen Gesundheitswesen zuständig. Hinzu kommen die durch die Vereinbarung gem. Art 15a B-VG Zielsteuerung-Gesundheit vorgesehenen Aufgaben im Bereich der partnerschaftlichen Zielsteuerung-Gesundheit.

Die Tätigkeit des Gesundheitsfonds ist an den Prinzipien, Zielen und Handlungsfeldern der Vereinbarung gem. Art 15 a B-VG Zielsteuerung-Gesundheit und den Prinzipien des Gender Mainstreamings orientiert und hat Anwendungen und Umsetzung der Gender- und Diversitätskriterien zu berücksichtigen. Weiteres orientiert sich der Gesundheitsfonds bei seiner Tätigkeit an den „Gesundheitszielen Steiermark“, der vom Land Steiermark beschlossenen Charta des Zusammenlebens sowie den Grundsätzen von Public Health.

Weitere Informationen finden Sie auf www.gesundheitsfonds-steiermark.at.

beteiligung.st – Begleitung, Beratung, Moderation, Fortbildung

Die steirische Fachstelle für Kinder-, Jugend- und BürgerInnenbeteiligung ist ein gemeinnütziger und überparteilicher Verein und unterstützt die Entwicklung von Beteiligungsmodellen für Kinder, Jugendliche und erwachsene BürgerInnen. beteiligung.st setzt sich für das Recht auf Mitbestimmung ein und entwickelt gemeinsam passende Rahmenbedingungen für eine Kultur des Mitredens, Mitmachens und Mitbestimmens. beteiligung.st bietet projektspezifische Angebote an, wie etwa Mitmischen im Landhaus, Mitmischen in Graz und ein Planspiel Demokratie-Bausteine.

Weitere Informationen finden Sie auf www.beteiligung.st.

LOGO jugendmanagement

Die steirische Fachstelle für Jugendinformation unterstützt junge Menschen in ihrer Entwicklung und bietet durch aktuelle, relevante und verständliche Information Hilfestellung. In einer Zeit des Informationsüberflusses ist die Unterstützung bei der Auswahl der auf die jeweilige Lebenssituation passenden Angebote und Alternativen zu einer zentralen Aufgabe der Jugendinformation geworden. Durch relevante Information werden Jugendliche befähigt, ihre eigenen Entscheidungen, auf Basis von Wissen um ihre Möglichkeiten, zu treffen. Der kritische und reflektierte Umgang mit Information erfordert unterschiedlichste Fähigkeiten und ist heutzutage wichtiger denn je.

Weitere Informationen finden Sie auf **www.logo.at**.